



20.05.2023

Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 11. Mai 2023

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Moderation: Hannelore Feicht

Teilnehmer: Joachim Alt, Bettina Appelt, Roland Beckhaus, Hannelore Feicht, Olaf Hagedorn, Karl-Heinz Hook, Hartmut Rencker, Wolfgang Schwämmlein

TOP 1: Unser Messgerät

Wolfgang Schwämmlein berichtet: Unser Messgerät ist in Hamburg. Die Hamburger haben den Wunsch geäußert, dieses kaufen zu wollen. IKUL hatte das Gerät einst gekauft. Das Gerät (CPC) ist alt und es erfasst ungefähr 1/3 der Partikel, doch es ist noch intakt und kann jederzeit eingesetzt werden. Einen fundierten Nutzen des Messgeräts hat man dann, wenn 2 Monate lang, jeden Tag, entlang der Endanflugroute gemessen wird. Die Messpunkte könnten so festgelegt werden, damit man sie mit dem Fahrrad abfahren kann – Dauer einer Tagestour wäre dann ca. 2 Stunden. Wer Interesse daran hat, soll sich melden.

Ergebnis der Diskussion: Wir (die Lerchenberg Koordinationsteilnehmer) würden das Messgerät nicht verkaufen – die Entscheidung des Verkaufs liegt bei IKUL.

TOP 2: Veranstaltung mit Mainzer OB Haase am 28.06.2023, 18:30

Zur Veranstaltung sind die LK-Mitglieder und Mainzer Ortsvorsteher eingeladen.

Die Themen, um die es uns geht sind: Lärm, Feinstaub, Klima.

Unser Ansinnen: Wir wollen, dass Mainz ein Messkonzept erstellt und dass eine Person als AnsprechpartnerIN offiziell zuständig sein wird.

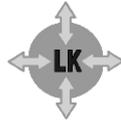
Von OB Haase wollen wir wissen:

- Welche Strategie und welche Kernforderungen wird er verfolgen.
- Wie sieht er die Funktion der FLK und an wen berichtet er.

Ergebnis der Diskussion: Bei der nächsten Sitzung wollen wir unsere Fragen zu den Themenblöcken - Lärm Schadstoffe, Klima – ausarbeiten. Im E-Mail-Austausch kann vorgearbeitet werden.

TOP 3: UFP aus Flugzeugtriebwerken - erste Ergebnisse der Messungen in Hechtsheim

Joachim Alt, der die Veranstaltung organisiert und geleitet hat, berichtet: Die Veranstaltung am 10.05.2023 war sehr gut besucht – ca. 30 Personen. Die UFP-Messstation in Hechtsheim gibt es seit 2 Monaten und die ersten Datenlieferungen liegen vor (siehe im Anhang ‚UFP-Hechtsheim‘). Aus den Daten ist ein Zusammenhang zwischen der Anzahl erkannter Flugbewegungen und dem UFP-Eintrag deutlich erkennbar. Ferner geht aus den Messdaten hervor, dass Hechtsheim bei Flugbetrieb an manchen Tagen mit über 50.000 Partikel belastet ist. Das sind ähnliche Werte wie in Raunheim. Die Messstation misst derzeit Partikelgrößen ab 7 Nanometer. Alle Ultrafeinstaubpartikel, die kleiner als 7 Nanometer sind, werden dabei nicht mitgemessen, obwohl diese ebenso gesundheitsschädigend sind. Nichts desto trotz will Fraport bewirken, dass die Messgrenze von 7 auf 10 Nanometer angehoben wird, sodass noch weniger UFP-Belastung angezeigt wird.



Niemand hat mit so hohen Werten in Hechtsheim gerechnet. Dies wirft die Frage auf: Was soll mit den hohen Werten geschehen? Mainz braucht ein UFP-Messkonzept. Entlang der An- und Abflugrouten müssten mehrere Messstationen aufgestellt werden.

TOP 4: Brief an Wissing – ja oder nein

Das Ergebnis der Diskussion: Bettina Appelt und Roland Beckhaus formulieren einen Brief an Wissing.

TOP 5: Stellungnahme zur Lärmaktionsplanung RP Darmstadt

Zu unserer Stellungnahme zur Lärmaktionsplanung an das RP Darmstadt (siehe im Anhang ‚LK Stellungnahme ...‘) ist folgende Antwort eingegangen (siehe im Anhang ‚...Antwort‘).

gez.:

Hannelore Feicht